

Notfallsituationen und Interventionen

Interprofessionelles Training in der Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin und Pflege

Gemeinsam Handeln lernen, «Speaking Up», Prioritäten setzen, effektiv Kommunizieren, Entscheidungen treffen sind wichtige Prinzipien in Notfallsituationen die bereits in der Ausbildung interprofessionell eingeübt werden können.

Das Bewältigen von Notfallsituationen ist Berufsalltag von Pflegefachpersonen und Ärztinnen/Ärzten. Die damit verbundenen Aufgaben und Rollen stellen auch bei «eingespielten» Teams hohe Anforderungen an die kommunikative, soziale und fachliche Kompetenz der Berufsangehörigen.

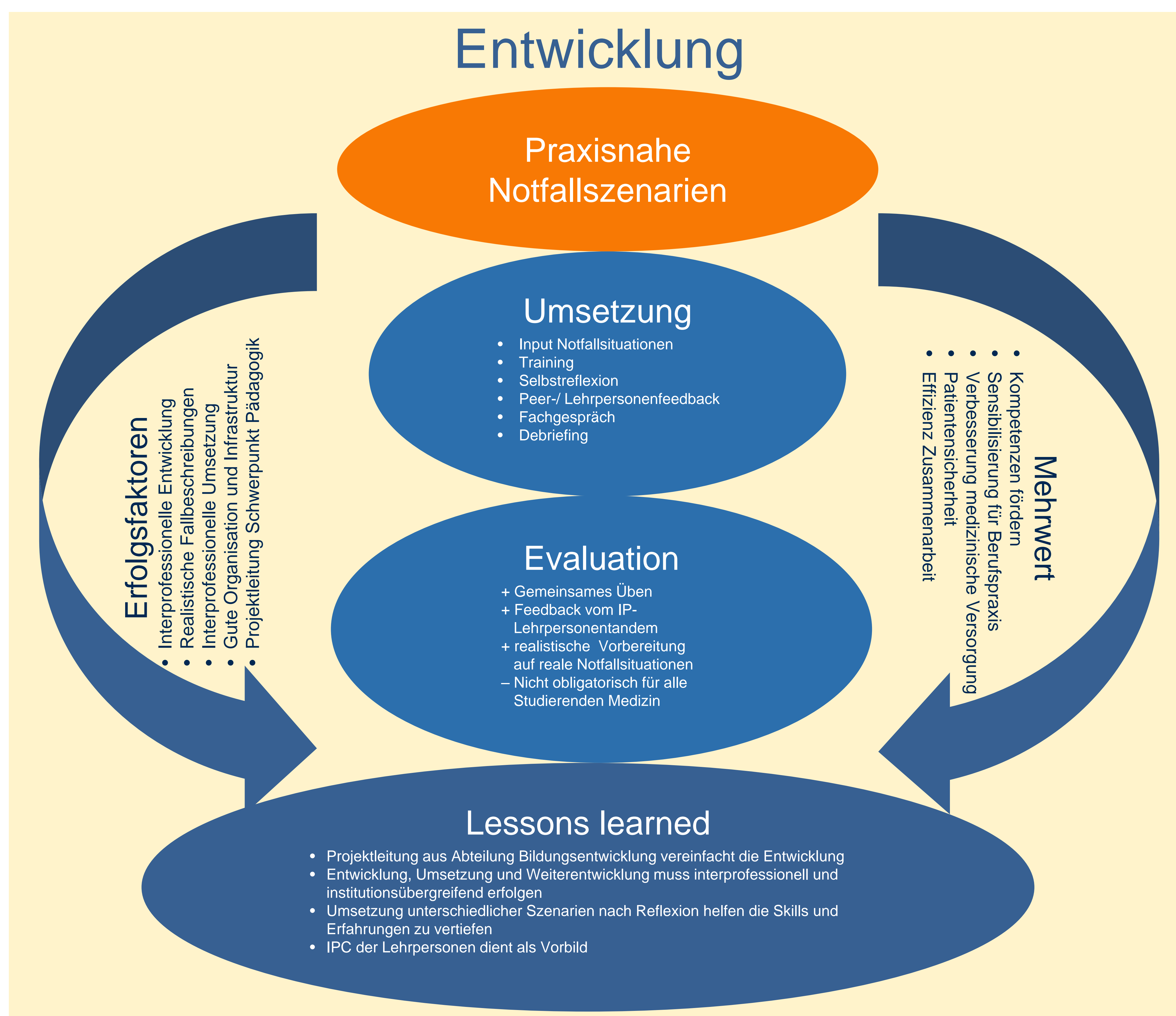
Eine enge Kooperation und Koordination der Berufsgruppen in Bezug auf Ablauf, Zeitpunkt und Zusammenarbeit unterstützt die Berufspersonen in der Berufsausübung. Dies hat einen positiven Effekt auf die Patientensicherheit, sein Wohlbefinden, sowie die Zufriedenheit und Effizienz.

Das Thema interprofessionelle Zusammenarbeit ist in solchen Situationen nicht optional, sondern sind ein «Muss».

Dadurch kann die Patientensicherheit und der Erfolg von Notfallmassnahmen wesentlich erhöht werden. Deshalb ist es sinnvoll, das Üben solcher Sequenzen, bereits früh in die Ausbildung zu integrieren.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und Kompetenzen für die Zusammenarbeit zu erwerben wurde dieses Lernmodul in Zusammenarbeit von Careum Bildungsentwicklung, Medizinischer Fakultät der Universität Zürich und Careum Bildungszentrum Zürich entwickelt (siehe Abbildung).

Das Modul wird seit 2007 jährlich mit je 60 Studierenden der Humanmedizin und 60 Studierenden HF Pflege umgesetzt, evaluiert und weiterentwickelt.



Ausgewählte Literatur:

- Bundesamt für Gesundheit (2013). Bericht der Themengruppe „Interprofessionalität“. Bern.
- Klapper B, Schirto C. (2016). Special edition booklet: Interprofessional Training - Published by the Robert Bosch Stiftung and the Gesellschaft für Medizinische Ausbildung. GMS J Med Educ. 33 (2): Doc36.
- Fartack M, Balzer C, Finkenzeller I, Reppenhagen C, Hess U, Hahnenkamp K, Meissner K. (2016). Interprofessional Learning – Development and Implementation of Joint Medical Emergency Team Trainings for Medical and Nursing Students at Universitätsmedizin Greifswald. GMS J Med Educ. 33(2):Doc32.
- Reeves S, Perrier L, Goldman J, Freeth D, Zwarenstein M. (2013). Interprofessional education: effects on professional practice and healthcare outcomes (update). Cochrane Database of Systematic Reviews, Issue 3. Art. No.: CD002213.
- Schroeder, G. (2010). Interprofessionalität in der Umsetzung. Pflegewissenschaft 01/10. 18-23.
- Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften. (2014). Charta «Zusammenarbeit der Fachleute im Gesundheitswesen».
- WHO - World Health Organisation. (2010). Framework for action on Interprofessional Education & Collaborative Practice. Geneva.
- Zwarenstein M, Goldman J, Reeves S. (2009). Interprofessional collaboration: effects of practicebased interventions on professional practice and healthcare outcomes. Cochrane Database Syst Rev. Jul 8;(3):CD000072.

Kontakt

Gabriele Schroeder
Diplom-Pflegewirtin PGW (FH)
Careum Bildungsentwicklung
Pestalozzistrasse 3
CH-8032 Zürich

T +41 43 222 50 54
F +41 43 222 50 55
gabriele.schroeder@careum.ch
www.careum.ch

Kooperationsprojekt mit

